

Hip Hop, Crossover: Somborn steht Kopf

Freigericht-Somborn (awü). Für ein Wochenende verwandelte sich der ADAG-Platz in Somborn in ein Festivalgelände. Zum ersten Mal feierte Somborn das beliebte Shambala-Festival. Fans der Crossover-, Hip-Hop- und Jazzfunktöne kamen zwei Tage lang voll auf ihre Kosten.

Auf jeden Fall gelang es den Organisatoren ein unterhaltsames und umfangreiches Programm auf die Bühne zu stellen. Den Anfang machte am Samstagabend die Band Rust, gefolgt von der ehemaligen Schülerband No Subject aus Freigericht. Im Anschluss folgte die aus Frankfurt stammende Frauenband Ida Red.

Unter Musikliebhabern schon lange kein Geheimtipp mehr, bewiesen die Vorpessart-Undertones wahre Größe. In der ungewöhnlichen Besetzung von einem Schlagzeug und zwei Bässen, zeigten sie dem zahlreichen Publikum, dass Musik auch in dieser Formation möglich ist.

Den Abschluss bildete die Gruppe Wombats, die sich ganz und gar dem Acid-Jazz verschrieben haben. Neben dem reichhaltigen Musikprogramm bot das Chilloutzelt, die Cocktailbar, sowie zahlreiche Stände für Abwechslung. Wer woll-



No Subject aus Freigericht.

(Foto: Wüster)

te, konnte gleich auf einer angrenzenden Wiese sein Zelt aufschlagen, um am nächsten Tag wieder mit dabei zu sein.

Der Samstagnachmittag gehörte den Graffiti-Künstlern aus dem Main-Kinzig-Kreis. In einem kleinen Wettbewerb zeig-

ten sechs Graffiti-Künstler, was in ihnen steckt.

Die knapp zwei mal zwei Meter großen Leinwände sol-

ten in naher Zukunft versteigert werden und somit für die Finanzierung des nächsten Shambala-Festivals sorgen. Denn wie schon in den vergangenen Jahren war auch in diesem Jahr der Eintritt für das komplette Wochenende frei. Am Abend spielten erneut verschiedene Bands wie Team Rockit, Tragic Vision, Mad Munchie oder Maniax auf. Zu einem echten Hingucker avancierte auch die Kurzfilmnacht. Hierbei zeigten professionelle Kurzfilmer ihre kleinen Meisterwerke.

So zeigte der bekannte Jürgen Kling, der schon Animationsfilme für den KIKa-Kanal machte, die Filme Revolution 1 - 5 und den Film Rabbis. Auch Hobbyfilmer wie die Strange Menneken zeigten Filme wie: First Ninja und Beside my window old man died. Das Shambala-Festival, was sich einst aus einer privaten Party entwickelte, ist nun zu einem nicht mehr weg zu denkenden Musikereignis geworden.

Mit dem Festival ist es dem 30-köpfigen Organisationsteam, das komplett aus Freigericht kommt, gelungen, eine Musikveranstaltung für die 19- bis 29-Jährigen zu schaffen, was so in der Region bisher einmalig ist.